

**Weichelastischer, universeller Kleb- und Dichtstoff für den Metall-, Fassaden und Fensterbau (MS-Polymer®)****EIGENSCHAFTEN**

- Breites Haftspektrum auch ohne Primer
- Hervorragende UV- und Witterungsbeständigkeit
- Fugendichtstoff für Fassaden- und Fensterelemente im Innen- und Außenbereich (gem. DIN EN 15651-1, Typ F-EXT-INT)
- Bis -5 °C verarbeitbar
- Geringer Fadenzug und anstrichverträglich
- EMI CODE EC 1 Plus zertifiziert
- Produktdeklarationen und Herstellererklärungen gemäß DGNB, LEED, BREEAM verfügbar

EINSATZBEREICHE

- Bauteil- und Anschlussfugen, sowie Fassaden- und Fensteranschlussfugen in und am Gebäude (sprüh- und spritzbar)
- Naht- und Fugenabdichtungen im Metall- und Apparatebau sowie in der Blechverarbeitung und Kunststofftechnik
- Abdichten von Fugen in der Klima- und Lüftungstechnik
- Weichelastische Verklebung von Sandwich-Elementen zum Abfangen thermischer Bewegungen
- Haftung auf den meisten Gummiqualitäten – auch auf EPDM (Vorversuche notwendig)
- Bestandteil der TEROSON Dichtfoliensysteme

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

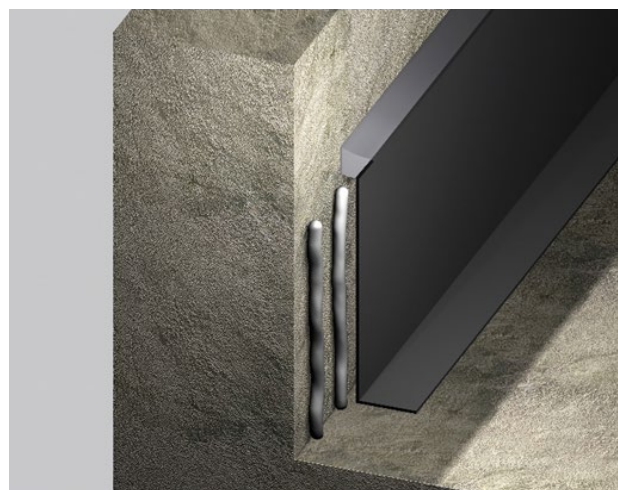
Die Haftflächen / Fugenflanken müssen sauber, trocken und fettfrei sein. TEROSON SE 2000 MF haftet ohne Primer auf Untergründen wie Blech (roh, entfettet, phosphatiert, feuerverzinkt, decklackiert), Edelstahl, Messing, Alu (roh, eloxiert und lackiert), PC, ABS, EPDM (Vorversuche notwendig), PA und Hart-PVC. In Ausnahmefällen kann es je nach Untergrund erforderlich sein, die Oberflächen aufzubereiten, um eine optimale Haftung zu erzielen.

VERARBEITUNG

TEROSON SE 2000 MF ist ein spritzbarer, durch Luftfeuchtigkeit härtender 1-Komponenten Kleb- & Dichtstoff. Durch Erhöhung von Temperatur und Luftfeuchtigkeit können Vernetzung und Hautbildung beschleunigt werden.

Es empfiehlt sich, bei breiteren Anschluss- und Bewegungsfugen die Fugenränder mit einem Selbstklebeband abzukleben. Zur Vermeidung der Dreiflankenhaftung und zur Fugenquerschnittsbestimmung ist als Hinterfüllmaterial eine geschlossenzellige PE-Rundschnur zu verwenden. Hierbei beachten, dass die Fugen hohlraumfrei und ohne Luft einschüsse zu verfüllen sind.

Den Dichtstoff sofort mit einem Glättwerkzeug glätten, das mit entspanntem Wasser befeuchtet ist. Die Klebebander sofort nach dem Glätten entfernen. Eventuell hochstehende Kanten sofort nachglätten.



Die Fugenausbildung sollte entsprechend den Vorgaben von IVD-Merkblatt Nr.9 erfolgen. Für Sprühanwendungen empfiehlt sich der Einsatz der TEROSON® ET AIR GUN MULTIPRESS Druckluftpistole.

BITTE BEACHTEN

Bei Anschlussfugen empfehlen wir ein Fugenmindestmaß von 6 x 6 mm. Wir empfehlen – je nach Anwendungsgebiet – die Beachtung der entsprechenden Normen und technischen Empfehlungen.

TEROSON SE 2000 MF sollte nicht unter -5 °C und nicht über +40 °C (Luft/Untergrund) verarbeitet werden.

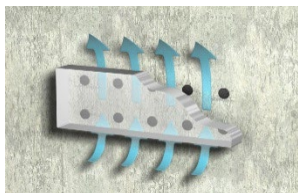
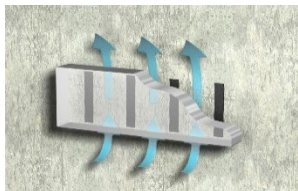
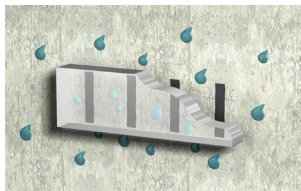
TEROSON SE 2000 MF ist anstrichverträglich mit vielen gängigen Lacksystemen, insbesondere mit wässrigem Acryllack. Bei Alkydharzlacken können Trocknungsverzögerungen auftreten.

Es ist zu berücksichtigen, dass die meisten Lacksysteme eine geringere Bewegungsaufnahme als der Dichtstoff aufweisen. Dies kann zu einer Rissbildung im Lack bei mäßig, bis stark beanspruchten Fugen führen. Wir empfehlen deshalb Eigenversuche.

VERWENDUNG ALS KLEBSTOFF

Bei Verklebungen im Außenbereich ist besonders darauf zu achten, dass keine Feuchtigkeit durch Bewitterung oder ständige Kondensatbildung über längere Zeit auf die Klebung einwirken kann. Die Konstruktion der Klebung sollte den besonderen Anforderungen im Außenbereich angepasst werden.

Wenn der Kleb- & Dichtstoff punkt- oder strangweise aufgetragen wird (siehe Abbildungen), kann sich keine Feuchtigkeit ansammeln und der Aushärtprozess wird durch den Kamineffekt beschleunigt.



Die objektspezifischen Gegebenheiten sowie die richtige und damit erfolgreiche Anwendung unserer Produkte liegen außerhalb unseres Einflussbereichs. Bei auftretenden Fragen konsultieren Sie bitte einen TEROSON Fassadenexperten.

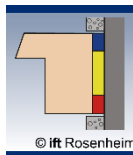
REINIGUNG

Kleb-/Dichtstoffreste sofort mit einem Tuch entfernen. Nach dem Abbinden kann das Material nur noch mechanisch entfernt werden.

NACHHALTIGES BAUEN

Für dieses Produkt können Produktdeklarationen und Herstellererklärungen gemäß den Anforderungen gängiger Zertifizierungs- und Bewertungssysteme wie z.B. DGNB, LEED, BREEAM auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

ZERTIFIKATE



TECHNISCHE DATEN

TEROSON SE 2000 MF

Basis:	silan-modifiziertes Polymer
Konsistenz:	pastös, thixotrop
Farben:	grau, weiß, schwarz
Geruch:	neutral nach Aushärtung
Verpackung:	310 ml in ALU-Kartusche 600 ml im Sparpack
Hautbilde-Zeit: (ISO 2091 bei +23 °C und 50 % r.F.)	ca. 20 Min.
Durchhärtungsgeschwindigkeit: (bei +23 °C und 50 % r.F.)	2-3 mm/24 h
Bewegungsvermögen:	ca. 25 %
Bruchdehnung: (gem. ISO 8339-A):	ca. 250 %
Modul bei 100 % Dehnung: (gem. ISO 8339-A)	0,6 MPa
Fugenbreiten:	5 - 30 mm
Volumenänderung: (gem. ISO 10563)	< 2,0 %
Anstrichverträglichkeit: (gemäß DIN EN 52452-4)	ja*
Farbhftung:	ja
Verarbeitungstemperatur:	-5 °C bis +40 °C
Temperaturbeständigkeit: (kurzfristig bis zu 1 h):	-50 °C bis +80 °C (+120 °C)
Brandverhalten: (nach DIN EN 13501-1)	Klasse E
Spaltüberbrückend:	ja
Schleifbar:	nein
DIN EN 15651-1 / Fassade:	Produkttyp F-EXT-INT

*mit dichtstoffverträglichen Anstrichen

LAGERUNG

TEROSON SE 2000 MF kühl und trocken lagern, am günstigsten zwischen +10 °C und +25 °C.

Lagerfähigkeit: 24 Monate

ENTSORGUNGSHINWEIS

Verpackung nur restentleert zur Wiederverwertung geben. Ausgehärtete Produktreste als hausmüllähnlichen Gewerbeabfall – Baustellenabfall entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktreste sind der Schadstoffsammlung zuzuführen.

Europäische Abfallschlüsselnummer (EAK): 080410

Neben den Angaben in diesem Merkblatt sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften verschiedener Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen lokalen Normen für die herstellende Leistung zu beachten. Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf eine Umgebungs- und Materialtemperatur von +23 °C und 50% relative Luftfeuchte. Bei anderen Klimabedingungen sind Verkürzung bzw. Verzögerung der Erhärtung und die daraus resultierenden Konsequenzen zu beachten.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unsere Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Transportkennzeichnungen finden Sie in unserem Sicherheitsdatenblatt.